

**Friedrichs I erster Zug nach Italien. 1154.**

Nachdem Friedrich im Frühling des Jahres 1154 den griechischen Kaiser von dem bevorstehenden Heereszuge nach Italien benachrichtigt und aufgefordert hatte, zu gleicher Zeit mit ihm den König von Sicilien, Wilhelm, Sohn Rogers, anzugreifen, ließ er im Herbst desselben Jahres die deutschen Fürsten, die sich zu dem Zuge verstanden hatten, auf dem Reichsfelde bei Augsburg zusammenkommen. Wie groß sein Heer gewesen sei, wird nicht angegeben, jedenfalls hatte er eine bedeutende Macht zusammengebracht. Von Augsburg aus ging der Zug durch Tyrol über Brixen und Trident, durch das Thal der Etsch nach der Ebene von Verona. Auf dem Zuge durch die tyroler Gebirge trat bei dem Heere ein solcher Mangel an Lebensmitteln ein, daß sich die Krieger große Gewaltthaten gegen die Einwohner zu Schulden kommen ließen und sogar heilige Orte ausplünderten. Als sich der Kaiser daher in der Nähe von Verona am Gardasee gelagert hatte, stellte er unter dem Heere eine Geldsammlung an und schickte dieses Geld nach Tyrol, um es dort an die ausgeplünderten Einwohner als